

[M16] Ablauf der Referendumsfrist: 5. April 2022; Vorlage Nr. 3205.6 (Laufnummer 16851)

Übertretungsstrafgesetz (ÜStG)

Änderung vom 27. Januar 2022

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS-Nummern)

Neu: –
Geändert: 161.1 | **312.1** | 312.1-A1
Aufgehoben: –

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937¹⁾ und auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung²⁾,

beschliesst:

I.

Der Erlass BGS [312.1](#), Übertretungsstrafgesetz (ÜStG) vom 23. Mai 2013 (Stand 27. Februar 2016), wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937³⁾ und auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung⁴⁾,

beschliesst:

¹⁾ SR [311.0](#)

²⁾ BGS [111.1](#)

³⁾ SR [311.0](#)

⁴⁾ BGS [111.1](#)

§ 13 Abs. 1 (geändert)

¹ Wer bettelt und damit die öffentliche Ordnung stört, wird mit Busse bestraft.

§ 17 Abs. 2

Befugnis zur Erhebung kantonaler Ordnungsbussen (Überschrift geändert)

² Folgende weitere Funktionsträgerinnen und -träger sind zur Erhebung von Ordnungsbussen ermächtigt:

- a) **(geändert)** Försterinnen und Förster des kantonalen Amtes für Wald und Wild im Bereich Wald, soweit dieser jeweils in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt;

Sie haben sich gegenüber der fehlbaren Person mit einem amtlichen Ausweis zu legitimieren.

§ 20 Abs. 1

¹ Das kantonale Ordnungsbussenverfahren ist ausgeschlossen

- e) *Aufgehoben.*
- f) **(neu)** wenn die fehlbare Person anlässlich der Widerhandlung jemanden gefährdet oder verletzt oder Schaden verursacht hat;
- g) **(neu)** wenn Verfahrenshandlungen nach der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) vom 5. Oktober 2007³⁾ erforderlich sind, die in diesem Gesetz nicht genannt sind.

§ 20a (neu)

Sicherstellung und Einziehung

¹ Mit der Erhebung der Ordnungsbusse werden Gegenstände und Vermögenswerte, die nach den Art. 69 f. StGB⁴⁾ einzuziehen sind, sichergestellt.

² Die sichergestellten Gegenstände und Vermögenswerte gelten mit der Bezahlung der Busse als eingezogen.

§ 20b (neu)

Ordnungsbusse im ordentlichen Strafverfahren

¹ Eine Ordnungsbusse kann auch im ordentlichen Strafverfahren ausgesprochen werden.

³⁾ SR [312.0](#)

⁴⁾ SR [311.0](#)

§ 21 Abs. 5 (geändert), Abs. 6 (neu)

⁵ Wer in der Schweiz keinen Wohnsitz hat und die Busse nicht sofort bezahlt, hat den Betrag zu hinterlegen oder eine angemessene Sicherheit zu leisten.

⁶ Läuft die Bedenkfrist nach § 21 Abs. 1 unbenutzt ab oder akzeptiert die fehlbare Person die Ordnungsbusse innerhalb dieser Frist ausdrücklich, so wird der gemäss § 21 Abs. 5 hinterlegte Betrag mit der Ordnungsbusse verrechnet. Die Ordnungsbusse gilt mit der Verrechnung als bezahlt.

II.

1.

Der Erlass BGS [161.1](#), Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 26. August 2010 (Stand 13. April 2019), wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 14 und Art. 445 der Schweizerischen Strafprozessordnung (Strafprozessordnung, StPO) vom 5. Oktober 2007¹⁾, auf Art. 4, Art. 5, Art. 54 Abs. 2, Art. 68 Abs. 2 lit. d, Art. 129, Art. 142 Abs. 3 und Art. 356 der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO) vom 19. Dezember 2008²⁾, auf Art. 6 Abs. 2, Art. 7 Abs. 3 und Art. 8 der Schweizerischen Jugendstrafprozessordnung (Jugendstrafprozessordnung, JStPO) vom 20. März 2009³⁾, auf Art. 91 Abs. 3 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937⁴⁾, auf Art. 13 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) vom 11. April 1889⁵⁾, auf Art. 2 Abs. 1 des Ordnungsbussengesetzes (OBG) vom 18. März 2016⁶⁾ sowie auf § 41 Abs. 1 Bst. b und l, § 54 Abs. 3, § 56, § 58 und § 63 Abs. 1 der Kantonsverfassung (KV)⁷⁾,

beschliesst:

1) SR [312.0](#)

2) SR [272](#)

3) SR [312.1](#)

4) SR [311.0](#)

5) SR [281.1](#)

6) SR [314.1](#)

7) BGS [111.1](#)

§ 104 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Zuständigkeit für das Erheben strafrechtlicher Ordnungsbussen richtet sich nach dem Ordnungsbussengesetz¹⁾, diesem Gesetz²⁾, dem Polizeigesetz³⁾ und dem Übertretungsstrafgesetz⁴⁾.

(Aufzählung unverändert)

§ 105 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben), Abs. 3 (neu)

¹ Uniformierte und nicht uniformierte Mitarbeitende der Polizei mit hoheitlicher polizeilicher Gewalt sowie Sicherheitsassistentinnen und -assistenten erheben Ordnungsbussen.

² *Aufgehoben.*

³ Försterinnen und Förster, Wildhüterinnen und Wildhüter sowie Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher des kantonalen Amts für Wald und Wild sind zudem in den Bereichen Natur- und Heimatschutz, Wald, Jagd und Fischerei (IV, XI, XII, XIII gemäss Anhang 2 zur Ordnungsbussenverordnung [OBV]⁵⁾) auf dem ganzen Kantonsgebiet ermächtigt, Ordnungsbussen zu erheben.

§ 106 Abs. 1 (geändert)

¹ Das Verfahren für den Vollzug des Bundes-Ordnungsbussenrechts richtet sich nach den Bestimmungen des Ordnungsbussengesetzes⁶⁾, dasjenige für den Vollzug des kantonalen Ordnungsbussenrechts nach den Bestimmungen des Übertretungsstrafgesetzes⁷⁾.

2.

Der Erlass BGS [312.1-A1](#), Übertretungsstrafgesetz (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG) (ÜStG) vom 23. Mai 2013 (Stand 27. Februar 2016), wird wie folgt geändert:

Ingress (geändert)

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

¹⁾ SR [314.1](#)

²⁾ BGS [161.1](#)

³⁾ BGS [512.1](#)

⁴⁾ BGS [312.1](#)

⁵⁾ SR [314.11](#)

⁶⁾ SR [314.1](#)

⁷⁾ BGS [312.1](#)

gestützt auf Art. 335 des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (StGB) vom 21. Dezember 1937⁴⁾ und auf § 41 Abs. 1 Bst. b der Kantonsverfassung⁵⁾, beschliesst:

Ziff. 3 Abs. 1

¹ Busse in Franken

3.2 *Aufgehoben.*

3.4 **(geändert)** Vorsätzliche oder fahrlässige Missachtung der tageszeitlichen Einschränkungen der Jagd (§ 11 Jagdverordnung⁶⁾ in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 200.–

3.5 **(geändert)** Vorsätzliches oder fahrlässiges Überschreiten der maximalen Gruppengrösse bei der Jagd (§ 14 Jagdverordnung in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 100.–

3.6 **(geändert)** Vorsätzliche oder fahrlässige Verwendung nicht erlaubter Munition und Schusswaffen bei der Jagd (§ 15 Jagdverordnung in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 200.–

3.8 *Aufgehoben.*

3.9 **(geändert)** Vorsätzliches oder fahrlässiges Einsetzen zu vieler Hunde bei der Jagd (§ 17 Abs. 2 Jagdverordnung in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 100.–

3.10 **(geändert)** Vorsätzlich oder fahrlässig unterlassenes, unvollständiges oder fehlerhaftes Ausfüllen der Schussmeldekarte (§ 23 Abs. 2 Jagdverordnung und die entsprechende Ziffer der jeweiligen Jagdbetriebsvorschriften der Direktion des Innern in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 100.–

3.12 **(geändert)** Vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoss gegen die Parkierungsvorschriften oder die Fahrzeitenregelung bei der Jagd (die entsprechende Ziffer der jeweiligen Jagdbetriebsvorschriften der Direktion des Innern in Verbindung mit § 37 Jagdgesetz): 100.–

3.13 **(geändert)** Vorsätzlicher oder fahrlässiger Verstoss gegen die Einschränkung zur Bejagung in einzelnen Jagdbezirken (die entsprechende Ziffer der jeweiligen Jagdbetriebsvorschriften der Direktion des Innern in Verbindung mit § 42 Abs. 1 Bst. b Jagdverordnung und § 37 Jagdgesetz): 200.–

⁴⁾ SR [311.0](#)

⁵⁾ BGS [111.1](#)

⁶⁾ BGS [932.11](#)

Ziff. 4 Abs. 1

¹ Busse in Franken

- 4.1 **(geändert)** Missachten des Pflück-, Ausgrabungs- und Vernichtungsverbots geschützter Pflanzen (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz²⁾): 100.–
- 4.2 **(geändert)** Missachten des Einfangungs- und Störungsverbots geschützter Tiere (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.3 **(geändert)** Missachten des Verbots, standortfremde Tiere oder Pflanzen auszusetzen (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.4 **(geändert)** Missachten des Lager- und Campierverbots (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.5 **(geändert)** Missachten des Verbots, Feuer zu entfachen (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 200.–
- 4.6 **(geändert)** Missachten des Betretverbots (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.7 **(geändert)** Missachten des Verbots, die Wege zu verlassen (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.8 **(geändert)** Missachten des Fahrverbots für nichtmotorisierte Fahrzeuge (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.9 **(geändert)** Missachten des Fahrverbots für motorisierte Fahrzeuge (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.10 **(geändert)** Missachten des Reitverbots (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 200.–
- 4.11 **(geändert)** Missachten des Betretverbots für Hunde (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–

²⁾ BGS [432.1](#)

- 4.12 (**geändert**) Missachten der Hundeleinenpflicht (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.13 (**geändert**) Missachten des Badeverbots (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.14 (**geändert**) Missachten des Anlege-, Stationierungs- und Durchfahrtsverbots (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–
- 4.16 (**neu**) Missachten des Verbots, Fluggeräte fliegen zu lassen (§ 7 Abs. 1, § 8 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Bst. a und f sowie § 14 Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz): 100.–

Ziff. 5 Abs. 1

¹ Busse in Franken

5.1 *Aufgehoben.*

5.2 *Aufgehoben.*

5.3 *Aufgehoben.*

Ziff. 7 Abs. 1

¹ Busse in Franken

7.3 *Aufgehoben.*

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderungen unterliegen dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung¹⁾. Sie treten nach unbenutzter Referendumsfrist oder nach der Annahme durch das Volk an dem vom Regierungsrat bestimmten Zeitpunkt in Kraft.²⁾

¹⁾ BGS [1111](#)

²⁾ Inkrafttreten am ...

[Geschäftsnummer]

Zug, 27. Januar 2022

Kantonsrat des Kantons Zug

Die Präsidentin
Esther Haas

Die stv. Landschreiberin
Renée Spillmann Siegwart

Publiziert im Amtsblatt vom ...